Personenkennziffer der / des Verstorbenen

Schutzbereich 3 (wenn ausgefüllt)

BUNDESWEHR

Bundesamt für das Personalmanagement
der Bundeswehr
Referat VII 2.3.6
Wilhelm-Raabe-Straße 46
40470 Düsseldorf

Eingangsvermerk

R306

Versorgung nach dem Dritten Teil Abschnitt I Soldatenversorgungsgesetz (SVG) in Verbindung mit dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Anlage zum **Antrag** auf **Witwen-/ Witwerversorgung,**
wenn die Ehe/ eingetragene Lebenspartnerschaft nicht mindestens ein Jahr gedauert hat

Hinweis: Um sachgerecht über Ihren Antrag entscheiden zu können, benötigen wir von Ihnen einige wichtige Informationen und Unterlagen. Wir möchten Sie deshalb bitten, die gestellten Fragen vollständig zu beantworten und uns die erbetenen Unterlagen möglichst umgehend zu überlassen. Ihre Mithilfe, die in den §§ 60 bis 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) ausdrücklich vorgesehen ist, erleichtert uns eine rasche Erledigung Ihrer Angelegenheiten. Bitte bedenken Sie, dass wir Ihnen, wenn Sie uns nicht unterstützen, die Leistung ganz oder teilweise versagen oder entziehen dürfen (§ 66 SGB I).

Wenn Sie weitere Anträge benötigen, stehen Ihnen alle entsprechenden Antragsvordrucke auch im Internet unter www.bundeswehr.de/de/betreuung-fuersorge/besoldung-versorgung-soldaten/soziales-entschaedigungsrecht zur Verfügung. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Anträge auch gern zu.

Wir informieren Sie zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und Ihren Rechten im Internet unter www.bundeswehr.de/de/betreuung-fuersorge/besoldung-versorgung-soldaten/soziales-entschaedigungsrecht. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Informationen auch gern zu.

1 Angaben zur Person der / des Verstorbenen (**Sterbeurkunde** bitte **beifügen,** soweit nicht schon vorliegend.)

Name	Vorname (Rufname)	
Namenszusatz (z.B.: Freifrau, Graf)	Vorsatzwort zum Namen (z.B.: von, van)	Titel (z.B.: Prof. Dr. med.)
Geburtsname	Frühere Namen	
Geburtsdatum	Geburtsort (Kreis, Land)	
Sterbedatum	Sterbeort (Kreis, Land)	

Personenkennziffer der / des Verstorbenen

Schutzbereich 3 (wenn ausgefüllt)

2 Angaben zur Person der Witwe / des Witwers / der Hinterbliebenen Lebenspartnerin / des Hinterbliebenen Lebenspartners

Name	Vorname (Rufname)	
Namenszusatz (z.B.: Freifrau, Graf)	Vorsatzwort zum Namen (z.B.: von van)	Titel (z.B.: Prof. Dr. med.)
Geburtsname	Geburtsdatum	
Straße, Hausnummer	Telefonisch erreichbar tagsüber (Angabe freiwillig)	
Adresszusatz	Fax (Angabe freiwillig)	
Postleitzahl	Wohnort	

3 Zusätzliche Angaben

Wurde die Ehe/ eingetragene Lebenspartnerschaft mit der/ dem unter 1 angeführten Verstorbenen geschlossen/ begründet und hat sie nicht mindestens ein Jahr gedauert, kann ein Anspruch auf Witwenrente oder Witwerrente nur bestehen, wenn nachgewiesen wird, dass die Ehe / eingetragene Lebenspartnerschaft nicht allein oder überwiegend aus dem Grunde geschlossen/ begründet wurde, einen Anspruch auf Hinterbliebenenversorgung zu begründen. Dabei ist bei Umwandlung einer Lebenspartnerschaft in eine Ehe für die Bestimmung der Jahresfrist der Tag der Begründung der Lebenspartnerschaft maßgebend. Dafür, dass für die Eheschließung/ Begründung der Lebenspartnerschaft nicht allein oder überwiegend Versorgungsgründe maßgebend waren, können die nachfolgend genannten Umstände sprechen.

Zutreffendes bitte ankreuzen und **Beweismittel beifügen**, zum Beispiel ärztliche Bescheinigungen.

☐ Die/ Der unter 1 angeführte ist plötzlich und unvermutet gestorben (zum Beispiel infolge Arbeitsunfall, Verkehrsunfall, Verbrechen, Infektionskrankheit).

Todesursache: _____

☐ Die Heirat/ Begründung der Eingetragenen Lebenspartnerschaft erfolgte zur Sicherung der erforderlichen Betreuung/ Pflege der/ des ständig auf Pflege angewiesenen Ehegattin/ Ehegatten/ Lebenspartnerin/ Lebenspartners und der Tod der/ des Ehegattin/ Ehegatten / Lebenspartnerin/ Lebenspartners war bei Eheschließung/ Begründung der eingetragenen Lebenspartnerschaft auf absehbare Zeit nicht zu erwarten.

☐ Die tödlichen Folgen einer Krankheit waren bei Eheschließung / Begründung der eingetragenen Lebenspartnerschaft nach ärztlicher Auffassung nicht zu erwarten.

☐ Ausländische Ehegatten, deren nach ausländischem Recht rechtsgültig geschlossene Ehe in Deutschland nicht gültig war und die bereits mehrere Jahre als Eheleute miteinander lebten, haben die Eheschließung in Deutschland nachgeholt.

☐ Die Ehegatten/ Lebenspartner hatten ein gemeinsames Kind/ gemeinsame Kinder.

☐ Die Witwe erwartet ein Kind des unter 1 angeführten Verstorbenen.

☐ Die/ der Witwe/ Witwer bzw. die/ der hinterbliebene Lebenspartnerin/ Lebenspartner erzieht ein minderjähriges Kind der/ des unter 1 angeführten Verstorbenen

Personenkennziffer der / des Verstorbenen

Schutzbereich 3 (wenn ausgefüllt)

4 Andere Gründe

5 Bemerkungen

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

6 Anlagen

Es ist beigefügt: